

## Panik

Hämatom

Die Zeit schlägt leise im gottverlassenen Turm  
Die Fahnen wehen auf halbmast  
Es ist die Ruhe vor dem nächsten Sturm  
Gedanken springen ziellos  
Drehen sich im Kreis  
Bis das stolze Raubtier in die offenen Wunden beisst  
Das Herz erhöht die Schlagfrequenz  
Und bohrt die Nadeln ins Gehirn  
Der Virus tanzt im Siegesrausch  
Gewinnt den Kampf noch vor Beginn

Mein Kopf meine Lunge meine Muskeln meine Venen  
Alle Teile meines Körpers sehen rot  
Meine Augen mein Gehirn mein Herz meine Kehle  
Pochen einen Abschiedsrhythmus vom Tod  
Panik! (Überall in meinem Haus herrscht)

Langsam fällt das Fieber  
Maschinen tanken Kraft  
Lautes Lachen bricht die Stille  
Es ist noch nicht vollbracht  
Der Abgrund ist poliert  
Und mit Charme und Eleganz  
Bittet mich der Teufel  
Zum weiteren Tanz  
Und wieder zieht die Karawane  
Durch die sternenhelle Nacht  
Legt im Schatten der Wirklichkeit  
Ein Feuer unter jedes Dach

Mein Kopf meine Lunge meine Muskeln meine Venen  
Alle Teile meines Körpers sehen rot  
Meine Augen mein Gehirn mein Herz meine Kehle  
Pochen einen Abschiedsrhythmus vom Tod  
Panik! (Überall in meinem Haus herrscht)

Das Glas zerspringt!  
Die Decke weint!  
Die Wände bebten!  
Das Haus stürzt ein!